

## FE 77.480 „OKSTRA kommunal“

<p>Besprechungsdatum: <b>28.09.2005</b></p> <p>Besprechungsort: <b>Stadthaus der Stadt Düsseldorf, Düsseldorf</b></p> <p>Teilnehmer:</p> <p>Fr. Borgwardt, Stadt Münster Hr. Fuhrmann, novasisb Hr. Grafenhorst, Senatsverwaltung Berlin Hr. Grosch, Stadt Düsseldorf Hr. Hargina, Stadt Villingen-Schwenningen Hr. Hettwer, interactive instruments Hr. Kochs, momatec GmbH Hr. Kirschfink, momatec GmbH Hr. Möllers, regioIT Aachen Hr. Roth, BMVBW Hr. Schlund, Durt+Roos Hr. Schreyer, techscan Hr. Schüller, Landesbetrieb Straßenbau.NRW Hr. Stein, Bast Hr. Vielsack, Stadt Pforzheim Hr. Zarth, Stadt Münster</p>	<p>Protokoll erstellt am: <b>04.10.2005</b></p> <p>Protokoll erstellt von: Andreas Kochs, Jochen Hettwer</p> <p>Verteiler: <b>Teilnehmer und Mitglieder des Betreuerkreis</b></p>
---	---

A= Aufforderung

B=Beschluss

E=Empfehlung

F=Feststellung

## Thema: 1. Betreuerkreissitzung

Termin      Zuständig

### TOP 1: Begrüßung

1/F	Herr Stein begrüßt die Teilnehmer der Sitzung als Vertreter der BAST.		
2/F	Herr Grosch begrüßt die Teilnehmer der Sitzung als Vertreter der gastgebenden Stadt Düsseldorf.		
3/F	Alle Teilnehmer des Betreuerkreises stellen sich kurz vor.		

### TOP 2: Genehmigung Protokoll der letzten Sitzung und Tagesordnung

4/B	<p>Das Protokoll der letzten Sitzung wird mit den folgenden Änderungen einstimmig genehmigt:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Punkt 5/F: Ergänzung: Wegen dem weit fortgeschrittenen Bearbeitungsstand der Analysephase und der Befragung wurde auf eine Kontaktaufnahme der BAST zu den kommunalen Spitzenverbänden verzichtet.</li></ul>		
-----	---	--	--

## FE 77.480 „OKSTRA kommunal“

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Punkt 26/E: Änderung: Falls ein Routing durch das Ordnungssystem /die Anwendung unterstützt wird, sollten geltende Standards wie GDF berücksichtigt werden. Die Netzdefinition einer Anwendung muss aber nicht unbedingt routing-fähig sein.</li> <li>• Punkt 27/E: Punkt wird gestrichen. Es wird auf Punkt 23/F verwiesen.</li> <li>• Neuer Punkt: Das Ordnungssystem, welches in der E EMI vorgeschlagen wird, sollte berücksichtigt werden.</li> </ul>		
5/F	Die Tagesordnung wird genehmigt. Unter Punkt „Sonstiges“ sollen die Themen Fachdatenmodelle und Prototyping angesprochen werden.		

### TOP 3: Diskussion Zwischenbericht

6/F	Im Vorlauf der Sitzung gingen Anmerkungen von Hrn. Schäfer, MBV NRW, Hrn. Schüller, Landesbetrieb.Straßenbau NRW und Hrn. Pott; Stadt Münster. Herr Schüller und Herr Schäfer beziehen sich überwiegend auf die Untersuchung der Standards für den Außerortsbereich, Hr. Pott hat Anmerkungen bezüglich OCIT. Diese Anmerkungen werden in neuen Entwurf des Zwischenberichtes berücksichtigt.		i.i./mmt
7/B	Es werden Anmerkungen zur Lesbarkeit der Grafiken gemacht. Nicht oder schlecht lesbare Grafiken werden überarbeitet.		i.i./mmt
8/B	<p>Allgemeine Hinweise und Anmerkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Abkürzungsverzeichnis ergänzen</li> <li>• Erwartung und Ziel sollen deutlicher dargestellt werden: erwartet werden: 1. Ordnungssystem, 2. Fachdatenmodell</li> <li>• Aus der Analyse muss deutlicher dargestellt werden, welche Relevanz die untersuchten Standards und Regelwerke haben. Eine Sortierung nach Relevanz für Ordnungssystem oder Fachdatenmodell wird vorgeschlagen. Es wird deutlich gemacht, ob ein Standards/Regelwerk für das Ordnungssystem oder für Fachdatenmodelle relevant ist (durch Ordnung der Kapitel oder andere Lösung z.B. Übersichtstabelle mit Verweisen zu Kapiteln).Für jeden analysierten Standards wird ein „Fazit“-Kapitel ergänzt, welches die Relevanz für das Forschungsvorhaben beschreibt.</li> <li>• Ergänzung von Aspekten zur Finanzierung von Straßen, administrative Aspekte</li> <li>• Bei den Beispielen im Anhang zu „komplizierten“ Verkehrssituationen in Kommunen soll im Text oder grafisch ergänzt werden, wo die „Defizite“ der ASB und des „herkömmlichen“ OKSTRA bei Anwendung im kommunalen Netz liegen.</li> <li>• Das Fazit des Zwischenberichtes und das Kapteil „Weiteres Vorgehen“ wird vor dem Hintergrund der Diskussion auf der Betreuerkreissitzung</li> </ul>		<p>i.i./mmt</p> <p>i.i./mmt</p> <p>i.i./mmt</p> <p>i.i./mmt</p> <p>i.i./mmt</p>

## FE 77.480 „OKSTRA kommunal“

	nochmals geprüft.		i.i./mmt
9/F	Die Erkenntnisse und Vorschläge zum Ordnungssystem sind nicht Bestandteil des Zwischenberichtes. Es wird jeweils einen eigenen Bericht für das Ordnungssystem und für die betrieblichen Aspekte geben. Diese Teilberichte werden Bestandteil des Schlussberichtes sein.		
10/B	Der Zwischenbericht wird überarbeitet und als 2. Entwurf an die Mitglieder des Betreuerkreises per Email verschickt. Es besteht dann eine weitere (kurze) Frist für Anmerkungen, die in die Schlussfassung eingearbeitet werden müssen.  Die Schlussfassung des Zwischenberichtes wird auf <a href="http://www.okstra.de">www.okstra.de</a> veröffentlicht und den Kommunen zur Verfügung gestellt, die nicht im Betreuerkreis vertreten sind, aber an der Befragung und den Interviews teilgenommen haben.		i.i./mmt  i.i./mmt

### TOP 4: Diskussion Ordnungssystem

11/F	Hr. Hettwer zeigt eine Präsentation zur Erläuterung von NIAM, eine Präsentation zum Entwurf des Ordnungssystems sowie eine Präsentation mit Beispielen zur Anwendung des Ordnungssystems		
12/B	Das Ordnungssystem ist generell 2-teilig: Es existiert ein Flächen-Modell und ein Kanten-Knoten-Modell. Beide Teile werden im kommunalen Straßenwesen benötigt.		
13/F	Das Modell wird diskutiert. Die folgenden Punkte werden angesprochen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Auch ohne das Flächenmodell nur bei Nutzung des Knoten-Kanten-Modells sollte es möglich sein, Querschnittselemente mit ihren Flächen zu berücksichtigen. Eine „Querstationierung“ müsste ergänzt werden.</li> <li>• Es wäre zu prüfen, ob eine Nutzung Nutzung des Flächen-Modells ohne Knoten-Kanten-Modell erlaubt werden soll. Hier gibt es verschiedene Ansichten</li> <li>• Das Ordnungssystem muss generell sehr flexibel sein, es muss möglich sein, dass eine Anwendung nachträglich um einen weiteren Detaillierungsgrad ergänzt werden kann (beispielsweise zuerst nur Knoten-Kanten und später Integration von detaillierten Flächen).</li> <li>• Die Verknüpfung des „OKSTRA kommunal“ zum klassifizierten Netz erfolgt über einen Verkehrselementpunkt</li> <li>• Es ist zu prüfen, ob die Verkehrsnutzung Bestandteil des Ordnungssystems bleibt, oder eher in die Fachdatenmodell gehört.</li> </ul>		
14/B	Es wird ein neuer Entwurf des Ordnungssystems unter Berücksichtigung der Diskussion entwickelt. Der Entwurf wird kommentiert und mit textlichen Erläuterung an den Betreuerkreis zur Stellungnahme per e-Mail verschickt.  Es sollen Beispiel zur Anwendung des Ordnungssystems in den Entwurf eingearbeitet werden.		i.i./mmt

## FE 77.480 „OKSTRA kommunal“

15/F	Das Ordnungssystem muss möglichst schnell abschließend diskutiert werden, da es die Grundlage für das Prototyping ist.		
------	--	--	--

### TOP 5: Prototyping und Fachdatenmodelle

16/F	Aufgrund der fortgeschrittenen Zeit wurden die Fachdatenmodelle und das Prototyping nur sehr kurz angesprochen. Die weitere Abstimmung erfolgt per E-Mail oder Telefon.		
17/F	Im Vorfeld der Sitzung haben sich die Städte Münster, Pforzheim und Berlin bereits bereiterklärt, an dem Prototyping teil zu nehmen. auch die regioIT in Aachen möchte zusammen mit einer oder mehreren kleineren Kommunen im Kreis Aachenteilnehmen. Auch die Stadt Aachen, die nicht an der Sitzung teilgenommen hat, hat generelles Interesse gezeigt.		
18/F	Die am Prototyping teilnehmenden Partner müssen die finanziellen Aufwendungen selber tragen. Der Umfang des Prototyping und die Inhalte werden in bilateralen Gesprächen geklärt.		
19/F	Der Landesbetrieb Straßenbau NRW hat sich bereiterklärt bei Bedarf für das Prototyping Daten zum klassifizierten Netz in NRW bereit zu stellen.		
20/F	Die Gespräche zur Art und Inhalt, zum technischen Umfang und zu den nutzbaren Daten werden zu Beginn des Oktober gestartet.		
21/F	In Abhängigkeit der Inhalte des Prototypings werden die zu modellierenden Fachdaten definiert.		
22/F	Die Präsentation zu den Fachdaten und dem Prototyping sind Anlagen dieses Protokolls (wurden auf der Sitzung nicht gezeigt).		
23/F	Die Bildung der Arbeitsgruppen zu den Fachdaten wird so schnell wie möglich erfolgen. Dabei sind die Definition des Prototypings zu berücksichtigen.		

### TOP 6: Sonstiges

24/B	<b>Nächste Sitzung:</b> <b>18.01.2006 in Aachen</b>		
25/F	Gegenstand der nächsten Sitzung wird sein: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Abschließende Präsentation des Ordnungssystems (keine Diskussion)</li> <li>• Diskussion des Papiers zu den betrieblichen Aspekten (wird spätestens 6 Wochen vor der nächsten Sitzung verschickt)</li> <li>• Aktueller Stand des Prototypings</li> <li>• Aktueller Stand der Modellierung der Fachdaten</li> </ul>		